

Alkoholtest

Alternative Liste

Von einigen Zulieferern und Automobilherstellern werden Verfahren zur Erkennung alkoholisierter Fahrer entwickelt. Dabei geht es stets um die Sensierung des Atemalkoholgehalts; der Fahrer muss in ein Messgerät ausatmen, um im Negativfall den Motorstart zu ermöglichen. Ein Verfahren, das nicht zuletzt von Berufskraftfahrern als recht zeitaufwändig eingestuft wird. Die Dresdener Fahrzeugsystemdaten GmbH (FSD), Gemeinschaftsunternehmen deutscher Prüforganisationen und Entwickler des HU-Adapters 21 (vgl. Bild rechts), hat in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Schmalkalden (Südwest-Thüringen) ein alternatives Verfahren untersucht: die Erkennung eines alkoholi-

sierten Fahrers mit im Fahrzeug ohnehin vorhandenen Mitteln. Durch Auswertung der Lenkwinkelgeschwindigkeit über der Zeit konnten hohe Quoten von alkoholisierten Fahrern als solche erkannt werden: Bei Kurvenfahrt bis zu 86 Prozent, bei Geradeausfahrt bis zu 84 Prozent und beim Anhalten bis zu 83 Prozent, erklärte FSD-Geschäftsführer Jürgen Bönninger anlässlich des 1. Parlamentarischen Workshops Anfang April 2012 in Dresden, bei dem relevante europäische und deutsche Parlamentarier über den Stand von Fahrzeugentwicklung und -prüfung informiert wurden. Nach wie vor unklar ist jedoch, wie eine erkannte Fahrt unter Alkoholeinfluss sicher beendet werden kann.



Bild: Diehl



meist geklickte Artikel im April

1. Bundesrat billigt HU-Reform
2. HU: das wird sich ändern
3. Rückruf: Volkswagen T5
4. ADAC-Pannestatistik 2012
5. Rückruf: grau import. Dacia Duster

Meldung verpasst?

Mit dem kostenlosen Newsletter von asp wäre das nicht passiert. Abo unter www.autoservicepraxis.de/newsletter.

Frage der Woche (30. 04. bis 06. 05.)

Eine Kfz-Innung fordert, die HU künftig auch von Werkstätten durchführen zu lassen. Was halten Sie davon?

- ✓ gute Idee, denn das Knowhow ist in Werkstätten vorhanden: 24 %
- ✓ schlechte Idee, weil Werkstätten von Kunden unter Druck gesetzt werden könnten: 54 %
- ✓ Unfug, weil es in Deutschland keine gesetzliche Grundlage für die so genannte Meister-HU gibt: 20 %
- ✓ keine Meinung: 2 %

Europäische Union

Quasi-Ausnahmegenehmigung

Klimaanlagen von Pkw, deren EU-Typgenehmigungen nach dem 31. Dezember 2010 erfolgten, müssen mit einem Kältemittel befüllt werden, dessen Global Warming Potenzial (GWP) unter 150 liegt. Die Automobilindustrie hat sich auf das neue Kältemittel R-1234yf geeinigt (wir berichteten ausführlich, auch über die Kritik). Jedoch ist dieses Kältemittel derzeit kaum lieferbar, weshalb beispielsweise Daimler in die neue Mercedes-Benz B-Klasse noch das bisherige Kältemittel R-134a einfüllt. Ende April hat die EU-Kommission diese Vorgehensweise quasi legalisiert, indem sie erklärte, diesbezüglichen Beschwerden bis zum Jahresende nicht nachgehen zu wollen. Das besagt ein Schreiben des Generaldirektorats Unternehmen und Industrie, unterzeichnet von Philippe Jean, Vorsitzender des Fachausschusses „Technical Committee on Motor Vehicles“ (TCMV). Gleichzeitig wird betont, dass diese Ausnahmegenehmigung nur bis zum Ende der Lieferschwierigkeiten gilt, längstens bis zum 31. Dezember 2012. Begründet wird diese Maßnahme mit den komplizierten Genehmigungsprozessen der von den Unternehmen Honeywell und Dupont in Kooperation neu errichteten R-1234yf-

Produktionsstätte in China (vgl. asp 3/2012, Seiten 40 und 41). Mangels Kapazität eines zweiten Produktionsstandorts in Japan könne die weltweite Nachfrage nicht bedient werden. Zu den kritisierten Eigenschaften und womöglich resultierenden Gefahren des neuen Kältemittels enthält das Schreiben des EU-Generaldirektorats keine Hinweise. Bereits im Herbst 2011 führte die asp-Redaktion gemeinsam mit Subaru, Honeywell und Robinair einen ersten Kältemittelservice am Subaru XV durch (vgl. asp 11/2011, ab Seite 10).



Bild: Diehl

Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
BMW	Ser, 6er, 7er, X5 mit V8- oder V12-Ottomotor	April bis Juni 2011	360	Risse im Gehäuse der Zusatzkühlmittelpumpe des Turboladers/Kurzschluss/Erneuerung der Zusatzkühlmittelpumpe (vgl. Rückrufe in asp 11/2011 und 01/2012, jeweils Tabelle auf Seite 7)	keine Angabe
Dacia	Duster 4WD (Grauimporte aus Osteuropa)	bis 12. April 2011 (Werk Pitesti)	607	unterdimensionierte Halter der Bremsschläuche an den hinteren Radbremsen/bei Anhäufung von Schnee an den Bremsschläuchen und Haltern Bruch der Halter/Erneuerung der Bremsschläuche und Halter	Aufkleber „A3“
Fiat	Doblò Workup (mit Pritschenaufbau)	März bis Dezember 2001, FIN ZFA 2630009099616 bis ...157408	keine Angabe	unterdimensionierte Halterungen des Pritschenaufbaus/Verbindung wird mit der Zeit instabil/Montage verstärkter Halterungen (Winkel)	Farbkennzeichnung an einer Schraube eines Winkels an der Karosserierückwand
Maserati	Gran Turismo, Gran Cabrio (M145)	2007 bis 2010, FIN 42536 bis 52582	insgesamt 414	Verarbeitungsfehler an den Heckleuchten/Ausfall des Schlusslichts/ Erneuerung beider Heckleuchten	keine Angabe
	MC Stradale	keine Angabe	14	fehlerhafte Gurtanlege-Sensorik/optische Aufforderung an angeschnallte Insassen, sich anzuschallen/Erneuerung eines Kabels	keine Angabe
Mercedes-Benz	Viano, Vito (639)	16. Februar bis 12. Mai 2011	keine Angabe	Materialfehler: beim Auslösen der optionalen Windowbags können sich die Fangbänder der A-Säulen-Verkleidungen lösen/Verletzungsgefahr/ Erneuerung der A-Säulen-Verkleidungen	keine Angabe
	Sprinter	8. Dezember 2011	keine Angabe (insges. 77)	Fehler eines Zulieferers: bei der Montage von Anhängerkupplung und Abschleppöse am hinteren Querträger Schrauben mit zu geringer Festigkeit verwendet/Bauteile können sich lösen/Erneuerung der Schrauben	keine Angabe
Mini	Cooper S, John Cooper Works	April bis Juni 2011	619	Risse im Gehäuse der Zusatzkühlmittelpumpe des Turboladers/Kurzschluss/Erneuerung der Zusatzkühlmittelpumpe (vgl. Rückrufe in asp 11/2011 und 01/2012, jeweils Tabelle auf Seite 7)	keine Angabe
Nissan	Qashqai (J10, JN10) mit 1,6-l-Dieselmotor	25. September 2011 bis 5. Januar 2012	2.683	ungenügend befestigte Kraftstoffleitung am -filter, locker sitzender Kabelstecker der Kraftstoffvorwärmung/Leckage, Ausfall der Vorwärmung, Ausflockung bei tiefen Temperaturen/Kontrolle, ggf. Korrektur	keine Angabe
	Pathfinder (R51)	01.11.2004 - 05.11.2009	5.492	falsch verlegter und befestigter Fahrersitz-Kabelbaum/Beschädigung des Kabelbaums bei der Sitzverstellung mit Fehlkontakten und ungewollter Verstellung als Folge/Kontrolle, ggf. Erneuerung des Kabelbaums	keine Angabe
	Navara (D40)	30.05.2005 - 29.09.2009	3.175	labile Kunststoffabdeckungen an Fahrer- und Beifahrersitz/ungewollte Sitzverstellungsschalter-Betätigung bei Bewegungen der Insassen und „unglücklichem Herunterdrücken“ der Abdeckungen/Erneuerung der Abdeckungen	keine Angabe
Porsche	Carrera, Carrera S (991)	8. September 2011 bis 24. Januar 2012	758	Schnellkupplung der Kraftstoffleitung berührt am Unterboden die Heizungsleitung/Öffnung der Schnellkupplung, Leckage/Prüfung der Kraftstoffleitung auf korrekte Verlegung und der Schnellkupplung auf Verriegelung, Montage eines Distanzrings, ggf. Erneuerung der KS-Leitung	Eintrag in das Garantie- und Wartungsheft
Rolls-Royce	Ghost	April bis Juni 2011	280 (weltweit)	Risse im Gehäuse der Zusatzkühlmittelpumpe des Turboladers/Kurzschluss/Erneuerung der Zusatzkühlmittelpumpe (vgl. Rückrufe in asp 11/2011 und 01/2012, jeweils Tabelle auf Seite 7)	keine Angabe
Smart	Fortwo (451)	5. September 2011 bis 2. Februar 2012	keine Angabe (64 in Europa)	Zuordnungsfehler im Werk: in Fahrzeugen mit Sportpaket (Code P27) vorn keine Sport- (Brabus), sondern Standard-Federbeine verbaut/Beeinträchtigung des Fahrverhaltens/Einbau von Sport-Federbeinen vorn	Sport-Federbeine vorn
Suzuki	DL 650 V-Strom, Burgman AN 400, Burgman AN 650	Modelljahr 2012	insgesamt 1.576	defekter Bremslichtschalter (Handbremse)/Ausfall des Bremslichts, Unfallgefahr, Motor nicht startbar (Letzteres nur Burgman)/Erneuerung des Schalters (DL 650 V-Strom) bzw. der beiden Schalter (Burgman)	keine Angabe
Volvo	S60	2. bis 5. KW 2012	insgesamt 699	falsches Mischungsverhältnis des Unterbodenschutzes/Stalaktit-Bildung, Kontakt mit der Kraftstoffleitung, Leckage/Entfernung des Stalaktiten, Kontrolle der Kraftstoffleitung, ggf. Erneuerung	kein Stalaktit am Unterbodenschutz
	XC60	2. bis 4. KW 2012			
	S60, XC60	Sept. bis Oktober 2001	insgesamt rund 8.500	falsch verlegte Vordersitz-Kabelbäume/bei Sitzverstellung Kollision von Audio-Verstärker- (Beifahrersitz) und Rückfahrkamera-Teilkabelstrang (Fahrersitz) mit Trennung der Steckverbindung als Folge/Kontrolle, ggf. Korrektur der Kabelbaumverlegung	keine Angabe
	V60, V70, XC70, S80	Mai bis Oktober 2011			

Händler gesucht

Zweites Standbein?



Bild: Triumph

Der britische Motorradhersteller Triumph sucht für einige Regionen in Deutschland und Österreich neue Handelspartner. Es geht um die Regionen Darmstadt, Fulda/

Bad Hersfeld, Ingolstadt, Koblenz/Limburg, Ludwigsburg, München Süd, Ingolstadt, Wetzlar/Gießen und Wuppertal in Deutschland sowie Burgenland und Vorarlberg in Österreich. Beim für Deutschland und Österreich zuständigen Importeur in Rosbach vor der Höhe betont man die Zuwächse bei Absatz und Umsatz, das hohe Markenimage, die „clevere Modellpolitik“ (O-Ton), die umfangreiche Zubehörpalette und den mit 33 bis 44 Jahren vergleichsweise niedrigen Altersschwerpunkt der Käuferschaft. Wörtlich: „Die Rahmenbedingungen sind so günstig wie bei kaum einer anderen Zweiradmarke.“ Gegründet wurde Triumph 1886, das erste Motorrad entstand 1902, vor 110 Jahren.

Internet

Neues von Mazda und Renault

Für Kunden mit so genannten iPhones oder Mobiltelefonen mit der Software „Android“ hat Mazda die Applikation (App) „My Mazda“ erstellt. Mögliche Anwendungen sind beispielsweise der Blick in den Digitalen Service-Nachweis (DSN) einschließlich Service-Historie, den der Importeur 2005 einführte, der Kontakt zum Mazda-Service im Pannenfall und die Erinnerung an den nächsten Servicetermin. Den nötigen Zugangs-Code erhalten Bestandskunden mit dem nächsten Service-Erinnerungsschreiben und auf dem Ausdruck des DSN. Bei Neukunden ist der Code Teil des „Willkommenspakets“.

Der Name des neuen personalisierten Kundenbereichs auf www.renault.de lautet „My Renault“. Originalton einer Meldung des Importeurs: „Besitzer eines Renault können ihre Fahrzeugdaten hinterlegen, alle wichtigen Informationen zu Wartungsterminen und Events einsehen sowie von maßgeschneiderten Serviceangeboten profitieren.“ Auf Basis von Typ, Erstzulassung, Kilometerstand und Fahrleistung werden Termine für Wartungsarbeiten, beispielsweise Zahnriemenwechsel, berechnet. Pro Kunde können bis zu fünf Fahrzeuge eingegeben werden.



Blitzlicht-Spalte

Kurzmeldungen

Audi meldet das 20-jährige Bestehen seines Auslieferungszentrums (Kundencenter) Ingolstadt, die Übernahme des italienischen Motorradherstellers Ducati und den Neubau eines Werks in Mexiko, wo ab 2016 eine SUV-Baureihe gefertigt werden soll.

In der Nähe von Bremen, konkret in der Kleinstadt Achim, will Abgastechnik-Spezialist Boysen ein weiteres Werk bauen. Bis 2014 sollen ca. 120 Arbeitsplätze geschaffen und in einer ersten Stufe 40 Mio. Euro investiert werden.

Continental baut im US-Bundesstaat South Carolina ein neues Werk für Pkw-Reifen der Marken Continental und General Tire. Fertigungskapazität: Anfangsphase ca. fünf Mio., Endausbau (2021) ca. acht Mio. Reifen.

Der batterieelektrisch angetriebene Pkw, den Daimler im Joint Venture mit dem chinesischen Batteriehersteller BYD in einem chinesischen Werk für den chinesischen Markt bauen will, trägt den Markennamen Denza.

Hella hat sich zu 50 Prozent an der MD Rebuilt Parts GmbH, Aufbereiter von Startern, Generatoren, Elektromotoren und Gelenkwellen mit Sitz im saarländischen Illingen, beteiligt.

Jaguar bestätigte den Bau des neuen zweisitzigen Sportwagens F-Type, dem die auf der IAA 2011 gezeigte Studie C-X16 vorausging. Seine Markteinführung ist für Mitte 2013 geplant.

Opels neuer Kleinwagen (Projektname: Junior) wird Adam heißen.